

Im »Forum« werden persönliche Meinungen, Standpunkte, Kritiken, Erfahrungsberichte, Diskussionsbeiträge veröffentlicht. Hier kommen Sie zu Wort!

Leser-Zuschriften

diskussion

Heft 2/13 „In die Berge mit Bus & Bahn, Radl und zu Fuß“



Erst einmal danke schön für dieses tolle Magazin! Ich lese es noch nicht sehr lange und zugegebenermaßen auch nicht immer, aber wenn ich es doch tue, lohnt es sich immer! Das Heft 2/13 gefällt mir wegen des angesprochenen Umweltaspektes besonders gut! Weiter so!

Samson Quitt

Es ist vernünftig, uns Mitgliedern die stärkere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu empfehlen. Die Sektion(en) sehen sich dabei in besonderer Verantwortung, wie Sie betonen. Leider vermisse ich einen Hinweis auf die aus dem »alpinprogramm« gestrichenen Bustouren zunächst im Winter und nunmehr auch im Sommer. Das war dann wohl zu engagiert, um Bestand zu haben? 40, 50 Bergfreunde in einem Bus!

Ento Pannenberg

Anm. d. Red.: Die über mehrere Jahre hin angebotenen „Tourenbusse“ mussten aufgrund aktueller Wetterverhältnisse leider häufig ausfallen, was zu dem ohnehin mit diesen Veranstaltungen verbundenen erheblichen organisatorischen und logistischen Aufwand zusätzlich auch noch finanzielle Verluste gebracht hat. Die Programm-Verantwortlichen haben sich daher entschlossen, die „Tourenbusse“ nicht mehr anzubieten und stattdessen möglichst viele Veranstaltungen mit der Möglichkeit zur individuellen öffentlichen Anreise zu planen – im kommenden »alpinprogramm« über 300 Veranstaltungen.

Entspannt in die Berge mit Bus & Bahn

Euer Spezial zum Thema „Mit der Bahn in die Berge“ hat uns dazu bewegt, am Wochenende unser Auto daheim stehen zu lassen und mit der S-Bahn und BOB nach Lenggries zu fahren. Doch leider mussten wir am Bahnsteig feststellen, dass es auch nach 15 Minuten verzweifeltem Versuchen nicht möglich war, am DB-Automaten das BOB-MVV-Kombiticket zu kaufen. Der freundliche S-Bahn-Fahrer sagte uns dann, dass das wohl daran liege, dass die BOB nicht zur DB gehört ... Da wir keine 15 Euro mehr zahlen wollten, um uns ein MVV-Ticket nach Holzkirchen zu kaufen, radelten wir also unverrichteter Dinge wieder nach Hause und fuhren mit dem Auto nach Lenggries. Dieser Ausflug hat uns eine halbe Stunde Zeit und sehr viele Nerven gekostet, und leider muss ich sagen, dass wir wohl so bald nicht mehr daran denken werden, mit der Bahn in die Berge zu fahren, wenn es uns als Kunden so gut wie unmöglich gemacht wird, das richtige Ticket zu erwerben. Es wäre schön, wenn sich der DAV dafür einsetzen würde, dass man sämtliche Bergausflusstickets (wie z. B. das BOB-Ticket) auch an DB-Fahrscheinautomaten kaufen kann.

Natalie Kobel

Ich finde es eine gute Idee, Alternativen zum Autofahren in die Berge aufzuzeigen. Aber wenn man Ihre Tourentipps anschaut, sieht man doch sehr schnell, wo die Probleme liegen. Ein ideales Beispiel hierzu ist der Tourenvorschlag zum Sonnjoch. Wie in der schönen Verbindungsübersicht angegeben ist, kommt der Bus in der Eng um 9:20 Uhr an. Die Abfahrt des Busses nach Hause an der Gramaialm wäre um 15:30 Uhr. Das sind also genau 6 Stunden und 10 Minuten für diese doch sehr lange Tour. 1400 Höhenmeter auf und ab



Foto: Franziska Leutner

– macht für „Otto Normalgeher“ nach der üblichen Kalkulation 3,5 Std. im Aufstieg und 3 Std. im Abstieg! Ganz schön knapp, oder? Von Planung mit Reserven kann also nicht die Rede sein. In der Praxis ist die Anfahrt in die Berge mit ÖPNV nur für kleinere oder bestenfalls mittlere Touren umzusetzen. Bleibt zu hoffen, dass auch hier die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel besser an die Bedürfnisse der Bergsteiger angepasst werden.

Martin Sauter

Vielen Dank für das sehr interessante Titelthema „Umweltfreundliche Anreise in die Berge“! Und besonders für den konkreten Tourentipp „Von München auf den Rechelkopf“! Ich habe die Tour vorletztes Wochenende unternommen und tolle Erlebnisse gehabt. Da dieser „Extrem-Trip“ sicher nicht allzu viele Nachahmer finden wird, ist es umso bemerkenswerter, dass Ihr ihm etwas von Eurem knapp bemessenen und daher kostbaren Platz eingeräumt habt. Gleichwohl scheint die Tour immerhin zahlreichen Lesern aufgefallen und im Gedächtnis geblieben zu sein, denn viele Freunde, mit denen ich über meinen Trip gesprochen habe, wussten sofort Bescheid und haben die »alpinwelt« erwähnt. Also, gerne weiter so!

Christian Ruhland

Ich finde die vielseitigen Tourentipps im Heft 2/13 für Tages- oder Mehrtagestouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln von München in die umliegenden Berge genial. Aber auch die weiter entfernten Touren sind ansprechend und interessant. Immer wenn ich von München wieder spontan in die Berge wollte und eine neue Tour der Jahreszeit, der Flora & Fauna oder der Schneelage entsprechend entdecken wollte, war die telefonische Info beim DAV nur befriedigend. Auch die Routen auf den vielen vorgelagerten Inseln von Hongkong and New Territories (Artikel von Franziska Baumann auf Seite 52) kenne ich, da ich u. a. in Hongkong vom 56. Stockwerk einen traumhaften Büroausblick auf den Victoria Peak und die gesamte Hong Kong Bay hatte. Ich lebe selbst zwischen Asien und Europa, wo ich unendlich viele Traum-Trails wandere. Ich freue mich auf weiterhin solche internationalen Routen und Infos.

Rosa-Maria Rainer

Vielen Dank für die wie immer interessanten Themen. Besonders erfreut hat mich der Beitrag über Hongkong. In der Tat bieten viele Großstädte und Gegenden, bei denen man es nicht vermutet, so manche interessante Kultur- und Naturwandermöglichkeit. Ich habe einige Jahre in Hongkong

gelebt und war immer gerne mit Rucksack und Zelt in den New Territories und auf den Inseln (besonders Lantau) unterwegs, um das einfache Landleben und so manch einsamen Tempel zu entdecken. Gerade der Gegensatz zwischen hypermoderner Großstadt, ländlicher Idylle und jahrhundertalten Traditionen macht diese Stadt so faszinierend. Wünsche mir mehr Berichte über nicht so bekannte Gebiete.

Bernd Tarnosky

Immer wieder ärgere ich mich über die ersten Zeilen der Tourentipps. Meist steht hier „ab München“ und dann eine Anfahrtszeit. Darunter kommt „Bus & Bahn“ mit einer Anfahrtsroute, meist ohne Zeitangabe. Mich stört hieran zweierlei: Zum einen interessiert mich die Anfahrtszeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die fehlt in den meisten Tourentipps. Zum anderen ist es befremdlich, dass die Anfahrtszeit per Auto ganz selbstverständlich als „ab München“ angegeben wird. Das suggeriert doch, dass das Auto das Standardverkehrsmittel zur Anreise ist – und passt überhaupt nicht zum aktuellen Heft, das ja als Schwerpunktthema die Anreise mit Bus & Bahn propagiert. Ich wünsche mir, dass zukünftig in den Tourentipps beide Formen der Anreise zumindest gleichberechtigt dargestellt werden. Also die Angabe beider Fahrzeiten. Und klare Rubriken „Auto“ / „Bus & Bahn“. Die Gestaltung/Bevorzugung eines Verkehrsmittels bleibt natürlich Ihre Entscheidung. Es sollte aber klar werden, für welches Verkehrsmittel eine Zeitangabe gilt. Abschließend noch Beispiele aus dem aktuellen Heft, zum besseren Nachvollziehen: Achensee-Tour ab Maurach, Zeitangabe 1,5 Std. (Zug dauert 3 Std.). Oder Comer See 5 Std. (Zug wäre 8 Std.). Ferleiten 2,5–3 Std. (Zug 3,5 Std.).

Thomas Decker

Anm. d. Red.: Vielen Dank für die Anregung – wir haben sie gleich in diesem Heft umgesetzt!

Zu den Planungen für den Bau eines Speicherkraftwerks am Jochberg

Die Naturfreunde des Alpenvereins dürften inzwischen schon einiges mitbekommen haben. Doch Genaueres im Überblick wär mal gut mitzuteilen. Da werden mit Begründung des Umwelt- und Naturschutzes Atomkraftwerke abgeschaltet, um dann andernorts mit schweren Eingriffen in die Natur wieder etwas zu „gewinnen“. Wer sind die Betreiber? Mit einer ausführlichen Darstellung der Planung sollte sich mal jeder selbst ein genaues Bild davon machen können.

Helmut Hüfner

Anm. d. Red.: In Ausgabe 3/2013 von »Panorama«, dem Magazin des DAV-Bundesverbands, ist auf Seite 8 ein erster Überblickartikel erschienen (www.alpenverein.de/panorama). Der DAV wird die Entwicklung weiter verfolgen und ggf. erneut berichten bzw. Stellung nehmen.

Ihre Meinung ist gefragt!

Schreiben Sie uns: Lob, Kritik oder Fragen
redaktion@alpinwelt.de

Hoch hinaus – Der Sonne entgegen.

www.bruckmann.de



288 Seiten · ca. 250 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 34,00 · sFr. 44,90
ISBN 978-3-7654-6122-4 **€ 32,99**



288 Seiten · ca. 250 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 34,00 · sFr. 44,90
ISBN 978-3-7654-6200-9 **€ 32,99**



144 Seiten · ca. 120 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 20,60 · sFr. 27,90
ISBN 978-3-7654-5001-3 **€ 19,99**



144 Seiten · ca. 120 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 20,60 · sFr. 27,90
ISBN 978-3-7654-5760-9 **€ 19,99**

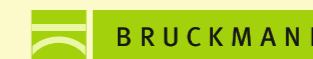


144 Seiten · ca. 120 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 20,60 · sFr. 27,90
ISBN 978-3-7654-5830-9 **€ 19,99**



192 Seiten · ca. 120 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
€ [A] 27,80 · sFr. 36,90
ISBN 978-3-7654-6089-0 **€ 26,99**

Die Welt neu entdecken



Jetzt online bestellen unter
www.bruckmann.de
oder gleich bestellen unter
Tel. 0180-532 16 17 (0,14 €/Min.)